

Die Gymnasiale Oberstufe am CBG

Stand: März 2015

Die Gymnasiale Oberstufe am CBG im Überblick

1. Allgemeines

Sinn und Ziel der gymnasialen Ausbildung

Gesetzliche Grundlagen und Hinweis zu
Alternativen

2. Das Kurssystem und die Belegverpflichtungen

3. Gesamtqualifikation und Abitur

4. Klausuren

Sinn und Ziel der gymnasialen (Aus-)Bildung

1. Das Gymnasium als typisch deutsche Schulform
 - Martin Luther: Lesen und Schreiben zum individuellen Verständnis der Heiligen Schrift
 - Wilhelm von Humboldt: Bildung als Charakter- und Wertebildung (In der Auseinandersetzung mit den Kulturgütern wie Sprache, Literatur, Kunst, Mathematik und den Wissenschaften entwickeln sich Geist, Charakter und Bewusstsein des heranwachsenden Menschen)
2. Am CBG: Einerseits Leistungsorientierung, andererseits der Blick auf den einzelnen Menschen (Charakter und Werte)

Gesetzliche Grundlagen

1. Das Brandenburger Schulgesetz
(Brbg SchulG)
2. Die Gymnasiale Oberstufenverordnung
(GOSTV 2009)
3. Die VV zur GOSTV 2009
4. Die VV Leistungsbewertung

Obligatorischer Hinweis:

Im Land Brandenburg kann die Allgemeine Hochschulreife alternativ zum Gymnasium auch in einem dreijährigen Bildungsgang erworben werden an

- Oberstufenzentren (OSZ: Palmnicken, Strausberg)
- Gesamtschulen (GS Eisenhüttenstadt)

2. Das Kurssystem

Allgemeines:

1. Die GOST umfasst nur die Jgstn. 11 und 12 (Qualifikationsphase)
2. Jede Halbjahrsnote ist Teil der Abiturnote
3. Kurssystem anstelle von Klassensystem
Im Rahmen fester Vorgaben wählt jeder SuS individuell Kurse.
4. Soziale Einheiten: Jahrgang und Tutoriat

Die Aufgabenfelder und die Belegverpflichtungen

AF I: Sprachlich, literarisch, künstlerisch

Deutsch, 2 Fremdsprachen, 1 musikalisches Fach

AF II: Gesellschaftswissenschaftlich

Geschichte und 1 weiteres GW-Fach

AF III: Mathematisch-naturwissenschaftlich

Mathematik, eine NW und eine weitere NW
oder Informatik

Außerhalb der Aufgabenfelder:

Sport

Seminarfach (wissenschaftspropädeutisch
zur Studienvorbereitung)

Das sind 11 Fächer. Nicht mehr abänderbar.

In der Qualifikationsphase nur Fächer, die in Jgst. 10 belegt wurden.

Empfehlenswert ist es, ein 12. Fach zu wählen (für die Gesamtqualifikation).

Belegverpflichtungen

- 5 Kurse auf erhöhtem Niveau
(EN-Kurse, 4-stündig)
D, M, 1FS, 1NW, 1WF = 20 Stunden
- Mindestens 6 Kurse auf grundlegendem Niveau
(gn-kurse, 2-stündig)
2. FS (3- oder 4-stündig), Sport (3-stündig), Seminarfach,
3 weitere GN-Kurse (GW muss enthalten sein)
= 14 Stunden
- Empfohlen: 1 weiterer GN-Kurs = 2 Stunden
- Summe: 34 – 37 Wochenstunden (7-8 Stunden pro Tag)

Kursangebot am CBG

GOSTV: Das Kursangebot einer Schule muss so organisiert sein, dass eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich ist.

Die Entscheidung über das Kursangebot trifft der Schulleiter im Rahmen der Beschlüsse der Lehrerkonferenz.

Praxis: I.d.R. mindestens 15 SuS

Fazit zur Belegverpflichtung

5 EN-Kurse, min. 6 gn-Kurse

Verpflichtend auf EN: D, M, 1.FS, 1NW, 1WF

Verpflichtend auf gn: 1 NW oder Info,
Geschichte + 1GW-Fach, 1 künstl. Fach
(Mu, Ku, DS), Sp, SF

Wichtig: Die SuS legen im 2. Hj. der Klasse 10 ihre weitere Schullaufbahn fest und haben dann keine Möglichkeit mehr zu wechseln.

Abitur

3 schriftliche Prüfungen

(3 EN-Kurse, davon 2 aus D, M, FS)

1 mündliche Prüfung (gn-kurs)

Insgesamt müssen alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt sein.

Prüfungen in der GOST

1. Klausuren

11. Jgst.

Insgesamt 7 Klausuren im Halbjahr

1 Klausur in jedem EN-Kurs (also 5 Klausuren)

1 Klausur in der 2. Fremdsprache

1 Klausur in einem Wahlfach (gn)

12. Jgst.

Je 1 Klausur in jedem gewählten Abiturfach

Summe: 4 Klausuren im Halbjahr

2. Anderer Leistungsnachweis in einem EN-Fach

(Facharbeit, Präsentation, Projekt, Umfrage, Computerprogramm, Film drehen, Zeitungsartikel schreiben...)

3. Mündliche Leistungsfeststellung in der Fremdsprache auf EN

(Gruppenprüfung)

Gesamtqualifikation

In den 4 Halbjahren: 44 (48) Kurse belegt

42 Kurse müssen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden

Mindestanforderung für die Zulassung zum Abitur

- a) 200 Punkte
- b) Höchstens 4 einzubringende EN-Kurse mit weniger als 5 Punkten
- c) Höchstens 4 einzubringende gn-Kurse mit weniger als 5 Punkten

Non scholae sed vitae discimus.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.